

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

Beilage

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Schüler
finden mit Beginn des Wintersemesters gute Pension. Gest. Anfragen unter A. Z. 347 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eisener Ofen als:
Dauerbrenner u.
Füllregulirkröfen
in schöner Auswähl,
Kochherde in gewöhnlicher und
farbig emaillirter Ausstattung,
Kessellöfen (Biehfessel),
empfehlen
Meyer am Markt.

Echte Portweine,
nicht zu verwechseln mit Californische u.,
pr. Fl. 1.50, 2.00, 2.50
empfehlen
Gustav Lohse Nachf.
Inh.: Heinrich Eilers.

Öffentliche Badeanstalt
zu **Oldenburg, Hautestraße Nr. 5.**
Die Schwimmbade ist für Frauen an allen
Wochentagen Morg. von 9^{1/2} bis 12 Uhr u. Nachm.
von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Außer dieser Zeit nur
für Männer.
Die Wannenbäder aller Classen können zu
jed. Tageszeit von Frauen od. Männern benutzt werden.
Das Dampfbad ist geöffnet:
für Männer Dienstags u. Mittwochs von 9^{1/2} — 6 und
Freitags Nachm. von 1^{1/2} bis 6 Uhr;
für Frauen: Freitags von 9^{1/2} bis 1 Uhr.

Geheilt
werden ohne Veruschädigung offene Weinschäden,
Krankpader u. Geschwüre und Hautkrankheiten nach
langjähriger Erfahrung.

C. Karstadt, Herford.
Komme zeitweilig nach Oldenburg, Drake und
Clöppenburg. Schriftliche Anmeldung erbeten.

Pianos, kreuzs., v. 350 M. an.
Ohne Anzahl. 15 M. mon.
Franco 4 wöch. Probeseind.
M. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16.

L. Meyer, Malermeister,
verl. Gartenstraße, Marschweg.
Anfertigung sämtlicher Malerarbeiten.
Solide Ausführung.
Willige Preise.

Emma Klusmann.
Bergstr. 1. Bergstr. 1.
Special-Geschäft
eleganter u. einfacher

Damenhüte.
Anfertigung von Costumes.
Technikum Strelitz
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurs
Maschinen- u. Elektrotechnik
Gesamnt. Hoch- u. Tiefbaufach.
Täglicher Eintritt.

Technikum Lemgo in Lippe.
Bauschule 4 Semester, Landbau-Fachschule 2-3
Semester, Tischlereischule 3 Semester, Beginn Ende
October, Ziglererschule 3 Sem., Bez. Ende November.
Holzerschule 4 Wochen, Beginn Anfang Januar.
Programm durch die Direktion.

Schweieranfendeich. Eruche die auf mei-
nen Gründen lagernden Schlacken und Fluren inner-
halb acht Tagen zu entfernen, widrigenfalls ich die-
selben als mein Eigenthum betrachte.
Friedr. Rogge.

**Wegen Beginn der
Saison in der Be-
leuchtungsbranche
ist mein Geschäft vom 1. September
bis 10 Uhr geöffnet.**
W. Tebbenjohanns.

Singverein.
Beginn der Uebungen Montag, den 4. Sept. (Zlatorog.)
Für die Damen 7^{1/4}, die Herren 8^{1/4} Uhr.

Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank. Wie aus dem Inseratentheil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am
fälligen Pfandbrief-Coupons bereits vom 15. September cr. ab kostenlos eingelöst.

Meklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank. Wie aus dem Inseratentheil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am
1. October cr. fälligen Pfandbrief-Coupons bereits vom 15. September cr. ab kostenlos eingelöst.

**Feiertage halber bleibt
das Geschäftslokale am
Dienstag, den 5. und
Mittwoch, den 6. d. M.
geschlossen.**
Leo Steinberg.

**Kampfgenossenverein
Oldenburg.**

Zum Bäumchenpflanzen versammeln sich die
Vereinsmitglieder am Sonntag, den 3. Sept. d. J.,
Morgens 7^{1/4} Uhr, beim Eingange des St. Ger-
trudenkirchhofes. D. B.

**Unterricht in Feinplätzen erteilt
Frau Jürgens, Friedrichstr. 5.**

Die am 1. October cr. fälligen Coupons
unserer Pfandbriefe werden **bereits vom
15. September cr.** ab an unserer Kasse in
Berlin und an den bekannten Zahlstellen kosten-
los eingelöst.

Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank.
Die am 1. October cr. fälligen Coupons
unserer Pfandbriefe werden **bereits vom
15. September cr.** ab an unseren Kassen in
Neustrelitz und Berlin, sowie an den bekann-
ten Zahlstellen kostenlos eingelöst.

Meklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.
Alle diejenigen, welche noch For-
derungen an den Nachlass der verstor-
benen Frau Oberstlieutenant von Warden-
burg zu haben verzeichnen, werden auf-
gefordert, ihre Rechnungen bis zum
15. September d. J. an die Herren
C. & G. Ballin hier einzuliefern.
Nach diesem Termin eingehende Rech-
nungen können nicht mehr berücksichtigt
werden.

Oldenburg, den 1. Sept. 1899.
Major von Anderten, Testamentsvollstrecker.

Strohhauserdeich. In meinem Garten liegt
fortwährend Gift. **Silert Fels.**

**Dauernde Automaten-Ausstellung
Brüderstraße 20a.**
Eingang auch Blumenstraße 29.
Täglich geöffnet.

**Ich warne hierdurch Jeden, irgend Je-
mand auf meinem Namen zu creditiren,
da ich unt. keinen Umst. für Zahlung hafte.**
Hanthausen (Nastede), Gerh. Wahlentamp.
Montag, Sept. 4, präc. 5 Uhr Nachm.,
Peterstr. 19, Missionsstunde des Frauen-
Missionsvereins, wozu herzlich einladet
der Vorstand.

In meinen beiden aufs Beste eingerichteten Les-
zirkeln finden noch einige Mitleiler Aufnahme. Die-
selben erhalten je 13 Stück der beliebtesten Journale.
Rodenkirchen. Wihl. Meyer.

**Testaments-Abfassungen, Geldvermitte-
lung, Auskunftserteilung und Vertretung in
Proceß, Grundbuch, Vormundschafts-, Con-
cursachen u. zuverlässig durch
J. A. Behufe, Hillr.,
Oldenburg, Haarenstr. 21.**

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
Coursbericht Ankauf, Verkauf.

vom 2. September 1899.			
3 1/2%	Deutsche Reichs-Anleihe, abgest.,		
	unkündbar bis 1905	98,70	99,25
3 1/2%	Deutsche Reichs-Anleihe	98,80	99,35
3%	do. do.	88,00	89,15
3 1/2%	alte Oldenburg. Conjols	96,50	97,50
3 1/2%	neue do. do. (halb- jährliche Zinszahlung)	96,50	—
3%	Oldenburg. Conjols	87	88
3 1/2%	Schuldversch. der staatl. Boden- credit-Anstalt d. Herzogthums Olden- burg (seitens der Anhaber kündbar)	99	100
3%	Oldenburg. Prämien-Anleihe	129,35	130,15
3 1/2%	Preussische consolid. Anleihe, abgest., unkündbar bis 1905	98,50	99,05
3 1/2%	Preussische consolid. Anleihe	98,80	99,35
3%	do. do.	88,40	88,95
4%	Butjadinger, Wildschäfer, Stoll- hammer	99,50	—

4%	sonstige Oldenburger Communal- Anleihen	99,50	—
3 1/2%	Butjadinger Anleihen, Hohenfisch.	97	—
3 1/2%	sonstige Oldenburger Communal- Anleihen	96,50	97,50
3 1/2%	Nürnberger Stadt-Anleihe	—	—
3 1/2%	Dortmunder Stadt-Anleihe	95	95,75
4%	Elberfelder Stadt-Anleihe	100,90	101,45
4%	Estin-Lübecker Prior.-Obligationen	100	—
4%	Russische Südbahnprioritäten, garantirt	98,60	99,15
4%	Nischan-Uralst-Eisenb.-Prioritäten, staatl. garantirt	98,60	99,15
4%	alte Italienische Rente (Stücke von 4000 Fr. und darunter)	—	—
3%	Ital. Eisenb.-Prioritäten, garantirt (Stücke von 500 Lire im Verkauf 1/2% höher.)	57,80	58,35
4%	Ungar. Gold-Rente (Stücke v. 2025 M.)	98,40	98,95
4%	Transvaal-Eisenb.-Obl. von 1897, staatl. garantirt	94,20	94,75
3 1/2%	Pfandbriefe der Preuss. Boden- Credit-Aktien-Bank, Serie VII. u. VIII., unkündbar bis 1907.	93,95	94,50
4%	do. do., Serie XVII., unkündb. b. 1906	101,20	101,50
3 1/2%	Pfandbriefe der Meklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank, unkün- dbar bis 1905	94,70	95
4%	do. do., Serie I., unkündbar bis 1909	101,70	102
4%	Glashütten-Prioritäten, rückzahlbar 102	101	—
4%	Warys-Spinnerei-Prioritäten, rück- zahlbar 105	104	105
	Oldenburgische Landesbank-Aktien (40% Einzahlung und 4% Zins vom 1. Januar)	—	—
	Oldenburg. Glashütten-Aktien (40% Zins vom 1. Januar)	—	—
	Oldenb.-Portug.-Dampfsch.-Rhed.-Aktien (40% Zins vom 1. Januar)	—	—
	Warys-Spinnerei-Prioritäten-Aktien III. Emission (40% Zins v. 1. Jan.)	—	—
	Wechsel auf Amsterdam kurz für 1.100 fl.	168,50	169,30
	London kurz für 1 £	20,395	20,495
	New-York für 1 Doll.	4,175	4,220
	Holländ. Banknoten für 10 Guld.	16,83	—

An der Berliner Börse notirt: gefahren:
Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Aktien
Oldenb. Eisenhütten-Aktien (Ausschüttung) 171,25% 0.
Oldenb. Ver.-Vei.-Aktien pr. Stück
Discout der Deutschen Reichsbank. 5 1/2%
Darlehenszins do. do. 6%
Unser Zins für Wechsel do. do. 5%
do. do. Conto-Corrent. 5 1/2%

Litterarisches.
Sarah Bernhardt in Gesellschaft ihrer Liebste,
einer Schlange und eines Tigers, führt die neueste
Nummer (25) der „**Modernen Kunst**“ (Ver-
lag von Rich. Bong, Berlin, Leipzig, Wien, Stutt-
gart) in einer interessanten Abbildung vor, deren
Betrachtung ganz eigenartige Gedanken über die
„Selbstliebe“ der großen Schauspielern erweckt.
Von den durchwegs vorzüglichen bildnerischen und
textlichen Beiträgen erster Autoren und Künstler
sind noch folgende besonders hervorzuheben: Ueber
den Erzherzog Otto von Oesterreich und sein
prächtiges Schloss Schönau; über Alexander Reiböf,
den ungarischen Theodor Körner; über Spiegel-
photographie.

Die höchste Bergbahn der Welt ist die Niles-
Peak-Bahn in America. Der Bau der Bahn darf
mit Recht als ein Triumph der Verlehtstechnik an-
gesehen werden. Durch die wunderbaren Lands-
schaften hinauf in die östlichen Schneeregionen und
schauerlichen Anhöfen vulkanischen Gesteins geht
die Fahrt bis der Gipfel jenes Bergriesen erreicht
ist, der den Indianern als der Sitz Manitous, des
„Großen Geistes“ galt. Ein Teilnehmer an einer
solchen Fahrt schildert die dabei gewonnenen Ein-
drücke in einem interessanten, durch Originalaufnahmen
vortreflich erläuterten Artikel in Heft 3 des neuen
Jahrganges von „**Für Alle Welt**“ (Deutsches
Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57 —
Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.). Auch der
sonstige Inhalt des Heftes verdient die vollste
Anerkennung.

Unter den Ausstellern für die Weltausstellung
in Paris 1900 werden sich auch Japan — das
u. A. ein völlig aus Porzellan hergestelltes Haus
im Gewichte von 1400 Centnern nach Paris schaffen
läßt — und Abyssinien befinden. König Menelik
will selbst nach Frankreich kommen, wobei sich ein
großer Ordensfegen über Europa ergießen wird,
da der König 5000 abessinische Orden vertheilen
will. In einem von sachkundiger Seite geschriebenen,
mit einer Karte und mehreren großen Abbildungen
versehene Artikel, den das neueste Heft 26 der
Illustrirten Zeitschrift **Zur guten Stunde***)
veröffentlicht (Deutsches Verlagshaus Bong & Co.,
Berlin W.), Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.),
finden wir weitere interessante Mittheilungen über
den bevorstehenden großen Weltermarkt in der
französischen Hauptstadt.

*) Zu beziehen in Oldenburg durch die
Schulzeische Hofbuchhandlung.

Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theatersaison und zwar von October an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Litteratur, für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4 1/2 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten freis mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine wesentliche Ermäßigung der Fahrpreise einzutreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom **7. bis 22. September d. J.** an die Großh. Theater-Casse gemacht werden, unter **genauer Angabe** der gewünschten Plätze, der Jahreslosse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 22. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saisonen haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 20. September d. J. den Vorzug. Die Theater-Intendantz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelaufen werden. Die Zahlung erfolgt praenumerando an die Großh. Theater-Casse.
3. Jedes Abonnements-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestühle mitzunehmen. Die Logenschiefer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 $\frac{1}{2}$ an den Rächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Rächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 $\frac{1}{2}$ pro Abend an den Rächter zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:	für 12 Vorstellungen:	Cassenspreise:
	2 M. 25 $\frac{1}{2}$	27 M. — $\frac{1}{2}$	à Billet:
a) Balcony I. Rang	2 M. 25 $\frac{1}{2}$	27 M. — $\frac{1}{2}$	3 M. — $\frac{1}{2}$
b) Prosceniumstage I. Rang (Vorderf.)	2 " 25 "	27 " — "	3 " — "
c) " " (Hinterf.)	1 " 85 "	22 " 20 "	2 " 75 "
d) Logenpl. I. Rang (Vorderf.)	1 " 85 "	22 " 20 "	2 " 75 "
e) Logenpl. I. Rang (Hinterf.)	1 " 75 "	21 " — "	2 " 60 "
f) Parquetf.	1 " 75 "	21 " — "	2 " 60 "
g) " 8. bis 10. Reihe	1 " 35 "	16 " 20 "	1 " 80 "
h) Mittelpl. II. Rang	1 " 20 "	14 " 40 "	1 " 75 "
i) Logenpl. II. Rang	1 " 10 "	13 " 20 "	1 " 60 "
k) Parterref.	1 " — "	12 " — "	1 " 80 "
l) Amphitheater III. Rang	1 " — "	12 " — "	1 " 70 "
m) Gallerie	1 " — "	12 " — "	1 " 50 "

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den der Abonnements-Billete bei der Großh. Theater-Casse bezahlt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrtkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugelandt. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartensteite 2 Treppen rechts.
7. Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die **Oldenburgischen Anzeigen**.
8. Das Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartensteite 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr geöffnet.
9. Der Verkauf der Cassen-Billete findet an den betreffenden Theatertagen Vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an bei der Cassen in der Vorhalle, Eingang Kronstrasse, statt. Vorausbestellungen auf Billete können von auswärts nur schriftlich (portofrei) an die Großh. Theater-Casse gemacht werden und zwar gegen Erlagung von 20 $\frac{1}{2}$ Bestellgeld pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch freundliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa 1/3 ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten 1. Classe		Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten 2. Classe	
	II.	III.		II.	III.
	M. $\frac{1}{2}$	M. $\frac{1}{2}$		M. $\frac{1}{2}$	M. $\frac{1}{2}$
Apen	21 60	14 40	Meinertfel	33 20	22 10
Augsuffehn	23 80	15 90	Leer	40 40	26 90
Bant	37 50	25 —	Loy	8 —	5 30
Berne	18 80	12 50	Marienfel	35 80	23 00
Bloh	4 40	2 90	Neuenburg	36 —	24 —
Bodhorn	30 30	20 20	Neuenhoop	15 20	10 10
Borgfelde	25 20	16 80	Nordenham	36 —	24 —
Brafe	23 10	15 40	Nortmoor	34 60	23 10
Bremen	32 40	21 60	Ocholt	17 30	11 60
Bremen-Neustadt	30 80	20 20	Ohmfelde	2 90	2 —
Dangastemoor	24 50	16 40	Oldenbrot	15 90	10 60
Delmenhorst	22 40	14 90	Ostern	37 50	25 —
Ellenferdamm	28 10	18 80	Ovelgönne	20 20	13 50
Esfleth	23 10	15 40	Rastede	9 40	6 30
Ephorn	5 10	3 40	Rodenfirzen	29 60	19 70
Fißum	31 —	20 70	Sande	33 20	22 10
Golzwarden	25 20	16 80	Sanderbusch	34 60	23 10
Großenmeer	12 30	8 20	Schierbrot	18 80	12 60
Großenfel	35 30	23 60	Schweinebrück	34 60	23 10
Gräppenbühren	15 90	10 60	Stückhausen	28 80	19 20
Hahn	13 —	8 70	Stückhausen	18 —	12 —
Hammelwarden	23 10	15 40	Südenbe	6 50	4 40
Heidmühle	38 90	26 —	Süwörden	27 40	18 30
Huchtingen	27 40	18 30	Tarel	22 40	14 90
Hude	12 30	8 20	Wilhelmshaven	38 20	25 50
Jaderberg	17 30	11 60	Wisting	6 50	4 40
Jever	41 80	27 90	Zetel	33 20	22 10
Jwrege	6 50	4 40	Zwischenahn	11 60	7 70

- 10a. Die Stationen Bodhorn, Borgfelde, Neuenburg, Schweinebrück und Zetel sind von der Großherzoglichen Eisenbahndirection nur unter der Bedingung zum Abonnement zugelassen, wenn eine genügende Beteiligung durch mindestens 10 Personen vorhanden ist. (Die Zahl der Abonnenten betrug in voriger Saison 11.)
11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit **rothen** Längsstreifen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabfolgt werden, gelten je nur zu einer Hin- und Rückfahrt von der auf denselben vorgedruckten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige.
 - b) Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenschalter der Abgangstation zum Stempeln vorzuzeigen.
 - c) Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
 - d) Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billets dem Schaffner mit vorzuzeigen.

Oldenburg, 1899 August 30.

Großherzogliche Theater-Intendantz.

